

Veit=Stoeckel
Handbuch der Gynäkologie

Erster Band / Zweite Hälfte

J. Veit

Handbuch der Gynäkologie

Dritte völlig neubearbeitete Auflage

Bearbeitet von

R. Brun = Zürich, F. Engelmann = Dortmund, P. Esch = Münster, O. v. Franqué =
Bonn, R. Freund = Berlin, C. J. Gauß = Würzburg, Th. Heynemann = Hamburg,
H. Hinzelmann = Altona, R. Hornung = Berlin, R. Th. von Jaschke = Gießen,
E. Kehrer = Marburg a. L., F. Kermauner = Wien, A. Laqueur = Berlin,
G. Linzenmeier = Karlsruhe, A. Mayer = Tübingen, J. Meisenheimer = Leipzig,
C. Menge = Heidelberg, R. Meyer = Berlin, F. von Mikulicz = Radecki = Berlin,
L. Nürnberger = Halle, B. Otto = Berlin, O. Pankow = Düsseldorf, H. von Peham =
Wien, R. Schröder = Kiel, H. Sellheim = Leipzig, A. Spuler = Erlangen,
W. Stoeckel = Berlin, J. Tandler = Wien, G. A. Wagner = Prag,
M. Walthard = Zürich, H. Wintz = Erlangen

Herausgegeben von

Dr. W. Stoeckel

Geheimrat, Professor an der Universität Berlin
Direktor der Frauenklinik

Erster Band / Zweite Hälfte

Der mensuelle Genitalzyklus des Weibes
und seine Störungen



München · Verlag von J. F. Bergmann · 1928

Der mensuelle Genitalzyklus des Weibes und seine Störungen

Bearbeitet von

Dr. R. Schröder

Professor, Direktor der Universitäts-Frauenklinik in Kiel

Mit 193 teils farbigen Abbildungen im Text



München · Verlag von J. F. Bergmann · 1928

Alle Rechte,
insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten
Copyright 1928 by J. F. Bergmann in München ·
Softcover reprint of the hardcover 3rd edition 1928

Druck der Universitätsdruckerei H. Stürtz A.G. in Würzburg

ISBN-13: 978-3-8070-0202-6 **e-ISBN-13: 978-3-642-96014-7**
DOI: 10.1007/978-3-642-96014-7

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung: Kurze historische Bemerkungen über die Entwicklung der Anschauungen	3
Erster Teil.	
Der normale Genitalzyklus.	
Begriffsbestimmung	7
I. Die zeitlichen Verhältnisse des Genitalzyklus	8
1. Das erste Eintreten des Zyklus, die Menarche	8
2. Das Erlöschen der Zyklusfunktion, die Menopause	11
II. Das Entwicklungsstadium des Körpers beim ersten Auftreten des Zyklus	12
1. Der Körper im allgemeinen	12
2. Die Genitalorgane im Kindesalter bis zur Geschlechtsreife	22
a) Das Ovarium vor der Pubertät.	23
b) Der Genitalschlauch (Tube, Uterus, Scheide) bei Kindern bis zur Pubertät	31
Die Schleimhaut des kindlichen Uterus	34
III. Die Anatomie der am Genitalzyklus unmittelbar beteiligten Gewebe in ihren zyklischen Veränderungen	37
1. Die zyklischen Veränderungen des Ovariums	38
a) Der reifende Follikel	38
b) Der Follikelsprung und seine unmittelbaren Folgen	43
c) Die Granulosadrüse (das Corpus luteum)	46
2. Die zyklischen Veränderungen am Endometrium corporis uteri.	64
a) Die Basalisschicht	67
b) Die Funktionalis oder die Nidationsschicht	70
Das Endometrium um die Zeit der menstruellen Blutung	80
Zusammenfassende Übersicht über die zyklischen Veränderungen des Endometrium corporis uteri	84
Bemerkungen zur Beurteilung von Schleimhäuten, die durch die Abrasio mucosae gewonnen sind	85
3. Die Beteiligung des Isthmus uteri am Zyklus	88
4. Die Teilnahme der Tube am Zykluswechsel	90
IV. Zur Phylogenese des Genitalzyklus	91
A. Die Genitalfunktion bei Fischen, Amphibien, Reptilien und Vögeln	92
Funktionelles Verhalten des Keimplasmas und des Genitalschlauches	92
B. Der Genitalzyklus bei Säugetieren	103
1. Anatomischer Teil	108
a) Kurze Bemerkungen über die makroskopische Anatomie der Geschlechtsorgane vom vergleichenden Standpunkt aus	109
b) Die feineren anatomischen Veränderungen am Säugetiergenitale während des Zyklus	110
2. Spezielle Verhältnisse	113
a) Marsupialier — Beuteltiere	113
b) Ungulaten — Huftiere	116
Schwein — Schaf — Rind	120

	Seite
c) Karnivoren — Fleischfresser	121
d) Rodentaten — Nager	126
Ratte und Maus — Meerschweinchen — Kaninchen — Frettchen	136
e) Primaten — Affen	137
Überblick	140
V. Zeitliche und ursächliche Zusammenhänge im Ablauf des Zyklus	142
1. Die Koppelung der Zyklen	142
2. Der Ovulationstermin	147
a) Methoden seiner Bestimmung	147
1. Intraoperative Inspektion	147
2. Termin des sog. Mittelschmerzes	148
3. Histologische Vergleichsuntersuchungen, Bestimmung aus der Endometriumphase	148
4. Blutung nach Röntgenkastration	150
5. Konzeptionsoptimum	151
6. Embryonalalter	152
b) Wechselnder oder festliegender Ovulationstermin	153
a) Er schwankt	153
β) Er liegt fest	153
3. Das Verhalten der Spermatozoen, das Schicksal des Eies, Imprägnationstermin	153
4. Ursächliche Beziehungen im einzelnen	155
a) Bedeutung des Follikels	155
b) Bedeutung der Granulosadrüse	156
c) Das Ovarialhormon, seine verschiedenartige Darstellung	160
5. Die Periodizität des Zyklus	169
VI. Die klinischen Zeichen und Begleiterscheinungen des mensuellen Zyklus; die Diätetik während des Zyklus	170
A. Die klinischen Zykluszeichen, die vom Genitale ausgehen	171
1. Die Ovulations- oder Brunstzeit	171
2. Die Menstruationszeit	172
Der Ausstoßungsmechanismus des Menstrualblutes	178
Die klinischen Zykluszeichen an Tube und Scheide	179
B. Die klinischen Begleiterscheinungen des Zyklus im übrigen Körper	180
Allgemeines über die Beschwerden und deren Vorkommen	180
Das Verhalten des Körpers während des Zyklus	181
1. Körpertemperatur	182
2. Zirkulationssystem	182
3. Muskelkraft	183
4. Blut	183
a) Hämoglobingehalt	184
b) Erythrozyten	184
c) Weißes Blutbild	184
d) Thrombozyten	185
e) Gerinnungsfähigkeit	185
f) Physikalisch-chemische Änderungen des Blutes	186
5. Der Stoffwechsel und die chemischen Blutveränderungen	186
a) Der Grundumsatz usw.	186
b) Der Zuckerstoffwechsel	188
c) Der Lipidstoffwechsel	188
d) Der Wasser- und Salzhaushalt	189
6. Vegetatives Nervensystem	190
7. Das Eingeweidesystem	191
8. Endokrine Drüsen	193
a) Schilddrüse	193
b) Nebenniere	194
o) Hypophyse	195

	Seite
d) Die weniger wichtigen Drüsen	196
Prinzipielles zum Mechanismus der endokrinen Wirkung	196
9. Die Mamma- und die Achseldrüsen	196
10. Die Haut inkl. menstrueller Dermatosen	198
11. Auge	199
12. Psyche inkl. menstrueller Psychosen	199
Über die Diätetik in bezug auf den mensuellen Zyklus	201
VII. Das Klimakterium. (Die natürliche Menopause)	202
Zeitliche Verhältnisse	202
1. Die Anatomie der Genitalorgane während des Erlöschens der Funktion.	204
a) Ovar	204
b) Tube	205
c) Uterus	205
d) Scheide — Beckengewebszelle.	207
2. Die klinischen Zeichen des Klimakteriums im Genitale	207
3. Das Verhalten des übrigen Körpers beim natürlichen Ausschalten der Genitalfunktion	209
Allgemeines	209
a) Über das Blut und die blutbildenden Organe	211
b) Der Zirkulationsapparat, das Verhalten des Blutdruckes, der Vasomotoren	211
c) Das vegetative Nervensystem	213
d) Kalzium-, Kaliumgehalt	214
e) Stoffwechsel, vor allem Zuckerstoffwechsel und Grundumsatz	214
f) Endokrine Drüsen, Schilddrüse, Nebenniere, Hypophyse	215
g) Hauterkrankungen.	217
h) Gelenkerkrankungen.	218
i) Erkrankungen des Auges	219
k) Das Nervensystem und Seelenleben der klimakterischen Frau	219
4. Die Therapie der klimakterischen Beschwerden	219

Zweiter Teil.

Die Störungen des mensuellen Zyklus.

I. Der mensuelle Zyklus bei krankhaften Zuständen des Körpers	222
Allgemeines, darunter nach Operationen	222
1. Die akuten Infektionskrankheiten	226
2. Bei chronischen Infektionskrankheiten	227
3. Störungen der Zirkulationsorgane und des Gefäßsystems	229
4. Störungen der Verdauungsorgane	230
5. Lebererkrankungen	230
6. Nierenerkrankungen	230
7. Stoffwechselerkrankungen	231
8. Bluterkrankungen	232
9. Erkrankungen der endokrinen Drüsen	234
10. Erkrankungen der Haut	235
11. Psychische Einwirkungen — Genitale Erkrankungen	236
a) Hypoplasien	237
b) Lageanomalien des Genitales	238
c) Entzündliche Erkrankungen	238
d) Mißbildungen	239
e) Ovarialtumoren	240
f) Myome des Uterus	240
g) Karzinom des Uterus	240
II. Die Störungen im ovariellen Zyklus	241
Allgemeine Übersicht	241

	Seite
A. Das Auftreten des Zyklus in außerphysiologischen Zeiten	243
1. Die „Menstruation“ der Neugeborenen	243
2. Die Menstruatio praecox	244
3. Die verspätete Menarche	247
4. Die verfrühte Klimax	247
5. Die späte Menopause	248
6. Zyklische Blutung während der Schwangerschaft	248
7. Laktation und Zyklus	249
B. Das Ausbleiben des Zyklus in der geschlechtsreifen Zeit	251
1. Die Pseudoamenorrhöe	251
a) Die Gynatresien	251
b) Schwere Endometriumschäden	252
c) Operative Extirpation des Uterus	252
2. Die Kastration	254
Die Mittel zur Herbeiführung der Kastration (Operation, Bestrahlung, Medikamente)	254
Die Beschwerden der Kastration	255
Die Wirkungen der Kastration auf den Körper	256
a) Verhalten des Genitalschlauches nach Kastration	256
b) Zirkulationsorgane	257
c) Verhalten des Blutes	257
d) Blutgerinnungszeit, Kalziumgehalt	258
e) Vegetatives Nervensystem	258
f) Stoffwechselfvorgänge, Eiweiß, Fett, Zuckerstoffwechsel	258
g) Endokrine Drüsen	260
h) Vasomotorische und psychische Erscheinungen	260
3. Die echte Amenorrhöe	261
Begriffsbestimmung	261
a) Amenorrhöe infolge Zerstörung des Keimplasmas	261
b) Amenorrhöe bei anatomisch intaktem Ovar	262
a) Amenorrhöe 1. Grades, leichtere Form	262
β) Amenorrhöe 2. Grades, schwerere Form	264
Die Ursachen der Amenorrhöe	265
a) Die Konstitution	265
b) Akute Infektionskrankheiten	266
c) Chronische Infektionskrankheiten	266
d) Herzfehler	266
e) Bluterkrankungen	266
f) Magen-Darmkanal, Stoffwechselanomalien — Alimentäre oder Kriegsamorrhöe	267
g) Endokrine Drüsen	270
h) Psychische Faktoren	270
Die Begleiterscheinungen der Amenorrhöe	271
Diagnose, Prognose	272
Die Therapie der Amenorrhöe	273
Allgemeines	273
a) Eierstockersatztherapie, die verschiedenen Darstellungsarten	273
b) Ovarialtransplantation	276
c) Präparate anderer endokriner Drüsen	277
d) Nichtspezifische Mittel	278
e) Hyperämisierende Mittel	278
f) Lokale Funktionsanregung	278
a) Intrauterinstift	278
β) Abrasio mucosae	278
g) Stimulationsbestrahlung des Eierstocks, Hypophysenbestrahlung	278
C. Abweichungen im Zyklustempo	279
Vorkommen	279
Ursache und Pathogenese	280

	Seite
1. Primäre Schwäche des Keimplasmaparenchyms	280
Die Tempstörungen als Zeichen einer leichten Schwäche des Keimplasmas	281
2. Sekundäre Ovarialschwäche und deren Ursache in Schäden des Körpers	285
a) Die Zyklustempoabweichungen bei genitalen Erkrankungen	287
α) Bei Hypoplasien	287
β) Bei Lageanomalien des Genitales	287
γ) Bei Entzündungen	288
δ) Bei Tumoren	289
b) Zyklustempoabweichungen bei somatischen Erkrankungen	289
Die klinischen Zeichen nach geringem Ausfall der zyklischen Funktion, besonders im Stoffwechsel und vegetativen Nervensystem	290
Die Diagnose 293 — Prognose 294 — Die Therapie 294.	
D. Die morphologisch faßbaren Störungen des Keimplasmas und ihre Auswirkung auf den Ablauf des mensuellen Zyklus	295
Allgemeines über die Widerstandskraft des Keimplasmas	296
1. Das große Ovarium bei konstitutionell minderwertigen Personen	297
2. Die kleinzystische Degeneration der Ovarien	297
3. Die Zyste des atretischen Follikels	300
4. Der zystische reife Follikel	302
5. Das zystische Corpus luteum oder die Corpus luteum-Zyste	302
6. Die pathologische Persistenz reifender Follikel	304
Ein wichtiges klinisches Bild (Metropathia haemorrhagica im genau definierten Sinne)	306
Genau anatomische Beschreibung der Ovarien und des Uterus	306
Die historische Entwicklung des Krankheitsbildes	314
Die Benennung des Krankheitsbildes	317
Das klinische Bild der Metropathia haemorrhagica, Häufigkeit und Alter	317
Material 317 — Häufigkeit 318.	
Anamnese 318 — Pathogenese 322 — Besondere Fälle 324 — Prognose 326 — Differentialdiagnose 326 — Therapie 328.	
a) Die Therapie beim Rezidiv der klimakterischen Metropathia haemorrhagica	329
α) Radiumbehandlung 330 — β) Atmokausion 330 — γ) Ätzmittel 330 — δ) Operation 331 — ε) Medikamente 331.	
b) Die Therapie der juvenilen Metropathia haemorrhagica	331
α) Die Stillung der abnorm lange dauernden und oft starken Blutung 331 — β) Anregung der Ovarialfunktion 332.	
Organotherapie 333 — Stimulationsbestrahlung 333.	
Operative Maßnahmen	334
α) Resektion der zystischen Ovarien	334
β) Keilresektion des Fundus uteri	334
γ) Defundatio uteri	334
7. Vom Keimplasma ausgehende Tumoren	335
8. Pathologisches vom Corpus luteum (Granulosadrüse)	337
a) Der Vorfall und die Auslösung des Corpus luteum	337
b) Der Verlust von Granulosagewebe beim Follikelsprung durch Nekrose	338
c) Die Blutungen aus dem Corpus luteum	338
d) Die Hämatome des Ovarium (darunter auch Endometriom)	339
e) Die Entzündung des Corpus luteum	344
III. Die Störungen des uterinen Zyklus	345
A. Die funktionellen Störungen: Die abnorme mensuelle Blutung	346
1. Die zu schwache Regelblutung	347
2. Die zu starke Regelblutung	348
Geschichtliche Entwicklung der Ansichten über die Menorrhagien	350
Vorkommen	353

	Seite
Die Pathogenese, anatomische Befunde, Bedeutung des Myometriums, Kontraktionsbehinderungen desselben, Hyperämisierung des Beckens, endokrine Störungen, ungleiche Blutverteilung	355
Diagnose 363 — Prognose 364.	
Die Therapie der starken Regelblutung (besonders über uteruskontrahierende Mittel)	365
B. Die morphologisch faßbaren Störungen des uterinen mensuellen Zyklus	369
1. Besonderheiten in der Nidationsbettbildung, Schleimhautdicke, Drüsenform, Narbenbildung, Basalishypertrophie, Zirkulationsstörungen	370
2. Die Entzündungen im Cavum corporis uteri und ihre Bedeutung für den Zyklusablauf = eigentliche Endometritis corporis	382
a) Die eitrige Endometritis, Historisches	382
α) Infektion während des Zyklus 383 — β) Infektion während der Menstruationszeit 385 — γ) Die abgeheilte Endometritis 391.	
Zu α — γ Vorkommen, Prognose, Diagnose, Therapie	392
b) Die tuberkulöse Endometritis in vierfacher Erscheinungsform	394
c) Die syphilitische Endometritis	398
3. Die Adenome des Endometriums = Korpuspolypen.	399
Vorkommen, anatomisches Bild, Diagnose, Therapie	399
Anhang: 1. Endometriosen 404 — 2. Blutungen aus dem senilen Uterus 405.	
IV. Abnorme Begleiterscheinungen des Zyklus	405
Allgemeines	405
1. Lokale genitale Begleiterscheinungen im Anschluß an die Regelblutung	407
a) Ausfluß 407 — b) Blutung 407.	
2. Beschwerden in der Mitte zwischen zwei Regeln	408
3. Beschwerden in der letzten Woche des Zyklus	408
a) Fluor 409 — b) Blutungen 409.	
4. Blutungen während der ganzen Zeit eines Zyklus	409
5. Besondere Krankheitsbilder	410
a) Die akute Peritonitis intra menstruationem	410
b) Die zyklischen Organblutungen in menstrueller Zeitfolge (sog. „vikariierende“ resp. „komplementäre“ Menstruation), darunter hämorrhagische Diathese	411
Klinisches Bild, Diagnose, Prognose, Therapie	411
c) Die schmerzhafteste Regel (Dysmenorrhöe)	414
Definition, Vorkommen	414
Ätiologie	416
α) Regelschmerz bei Entzündungen des Genitales	417
β) Behinderung im Abfluß des Menstrualsekrets, darunter Dysmenorrhoea membranacea	418
γ) Bei hypoplastischen Genitalien = ovarialinsuffiziente Dysmenorrhöe	420
δ) Abnorme Reaktion des vegetativen Nervensystems und des Zentralorgans, unter diesen „nasale Dysmenorrhöe“	422
Klinische Begleiterscheinungen, Diagnose, Prognose	423
Therapie	424
α) Die Behandlung des dysmenorrhöischen Anfalles	424
β) Die Therapie der Grundursachen der Dysmenorrhöe	426
Literaturverzeichnis	429
Namenverzeichnis	512
Sachverzeichnis	527